

5  
Anlage 4/a

Aktennotiz ueber den Besuch von Herrn Dr. Vetter in  
Leverkusen am 13.12.1943

.....

3.) Präparat 3582 u. Rutenol

Nachdem die Versuche mit Präparat 3582 bei Fleckfieber an insgesamt 50 Kranken ohne greifbares positives Ergebnis blieben (siehe Bericht ueber Besuche Dr. Veters in Leverkusen vom 8. Febr. 43 u. 20. Mai 43) wurden Verträglichkeitsversuche mit 3582-Granulat und spaeter auch mit Rutenol-Granulat an zwei Stellen unabhængig voneinander vorgenommen.

Die erste Stelle wird in Zukunft mit G. bezeichnet, die zweite mit A.

Aus der Ueberlegung heraus, dass rein aeusserlich gesehen, zwischen dem Zustand eines Fleckfieberkranken und dem eines an Lungentuberkulose leidenden Menschen weitgehende Aehnlichkeit vorhanden ist, wurden Patienten mit Lungen-Tbc. zur Durchfuehrung der Verträglichkeitsversuche herangezogen und hierbei folgende Beobachtungen gemacht :

Dosierung : 3 mal taeglich 1 Teeloeffel 3582 - bzw.

Rutenol-Granulat durch 5 Tage, anschliessend 7 Tage Pause.

Verabfolgung mit reichlichen Mengen lauwarmen Flussigkeit nach dem Essen.

Patienten, die von vornherein in desolaten Zustand, mit Magen Darm Stoerungen behaftet, die Präparate erhielten, vertrugen dieselben sehr schlecht. Klagen ueber Druckgefuehl in der Magengegend, Erbrechen, Durchfall, allgemeine

Handlung 1/a

Geleit Nr. 10. 17. 1942 (1942)  
(2. 1. 1942 bis 1. 1. 1943)

Kommunikation über den Besuch von Herrn Dr. Winter in  
Lauterbach am 12. 12. 1942

3.) Versuch 2000 a. 2000 b.

Nachdem die Versuche mit Versuch 2000 bei Kollidion  
in Anwesenheit des Herrn Dr. Winter sowie des Herrn Dr.  
Winter (als Beobachter neben Herrn Dr. Winter in  
Lauterbach am 6. Febr. 43 u. 20. Febr. 43) wieder  
lichtverwandelt mit 2000-Strahlung und weiter nach  
Autoni-Strahlung an zwei Stellen unabhängig voneinander  
vorgeworfen.

Die erste Stelle wird in Kontakt mit A. beschleunigt, die  
zweite mit B.

Aus der Beobachtung hervorgeht, dass kein Ausstrahlung gesehen  
zwischen dem Zustand eines Lichtstrahlens und dem  
einen an Langzeitbeständen in beiden Richtungen verändernd  
Abhängigkeit vorhanden ist, wobei letzteres mit Langzeit-  
Teil zur Durchführung der Versuchsreihe  
herangezogen und dabei folgende Beobachtung gemacht:

Beobachtung: 3 mal negativ 1 Teilchen 1942 - bzw.

Autoni-Strahlung durch 5 Tage, anschließend  
7 Tage Pause.

Verbleibung mit zeitlichen Langzeit  
Zusatzzeit nach dem Versuch.

folgende, die von Versuchsbeginn in beiden Richtungen, mit  
Lagen D im Bestreben besteht, die langzeitliche  
verursachen die beiden sehr schlecht, länger oder länger  
Trennung in der Langzeit, Erfahrung, Verlauf, allgemein

Uebelkeit waehrend der Zeit der Verabfolgung; in der praeparatfreien Zeit verschwinden diese Beschwerden.

Patienten, die in besserer koerperlicher Verfassung waren und nicht unter Magen-Darm-Stoerungen litten, vertrugen die Praeparate gut, litten waehrend der ersten Tage unter voruebergehenden Erscheinungen vonseiten des Magens, in den darauffolgenden Zyklen blieben sie ohne jegliche Nebenerscheinungen.

Da es nahe lag, ausser der reinen Magen-Darm-Vertraeglichkeit auch die Wirkung des Praeparates an sich zu pruefen, wurden genaue Beobachtungen ueber Lungenbefund, Blutsenkung, Temperatur, Harn, Blutbild und Allgemeinzustand durchgefuehrt. Hierbei ergab sich folgendes :

Gruppe I : Schwache, kachektische Kranke mit Magendarmstoerungen zeigen subjektiv eine Besserung (Nachlassen bis Schwinden der Nachtschweisse, Verfluessigung des Auswurfs, Auswurfsmenge vergroessert, Herstellung des Selbstbewusstseins).

Gruppe II : Patienten in besserer koerperlicher Verfassung, ohne Magen-Darm-Stoerungen : bereits nach kurzer Zeit Nachlassen der Nachtschweisse, Steigerung des Appetits bis zu starkem Hungergefuehl, Verfluessigung des zachen Sputums, Auswurfsmenge vergroessert. Rueckgang der Blutsenkungsreaktion, Gewichtszunahme, Anzahl der Koch-Bazillen im Gesichtsfeld fortlaufend geringer, spaeter voelliges Verschwinden.

Handwritten notes in the left margin, including the word "Kritik" and other illegible text.

Ueblichkeit wendet der Arzt die Verabreichung in der angegebenen Weise an, wobei die Zeit vorzubehalten ist.

Kritiken, die in besonderer hysteroischer Verfassung stehen und nicht unter Nerven-Gehirn-Steuerung stehen, vertragen die Prozedure gut, sitzen während der ersten Tage unter vorübergehenden Erscheinungen vorüber des Nerven, in den darauffolgenden Tagen bilden sie eine typische hysterische Erscheinung.

Da es nahe liegt, nennt man diesen hysterischen Zustand auch die Wirkung der hysterischen Kräfte an sich zu verstehen, werden gewisse Erscheinungen sehr langwierig, Bitterkeit, Kopfweh, Nervosität, Angst, Schwindel und Ähnliches.

Gruppe I: Schon eine, hochentwickelte Kräfte mit langwierigen Erscheinungen zeigen subjektiv eine Besserung (Nachlassen der Schmerzen der Nerven, Besserung der Verfassung des Nerven, Besserung der Verfassung des Gehirns, Besserung der Verfassung des Körpers).

Gruppe II: Patienten in besonderer hysteroischer Verfassung, eine hysterische Steigerung: Bessere nach kurzer Zeit Nachlassen der Nerven, Besserung der Verfassung des Nerven, Besserung der Verfassung des Gehirns, Besserung der Verfassung des Körpers.

(Forts. Seite 3 des Originals)

Physikalisch ueber der Lunge weitgehende Besserung. Roentnologisch (leider nur kleiner Roentgenapparat, daher schlechte Aufnahme), vorsichtig ausgedrueckt, ebenfalls Besserung des Befundes und, soweit beurteilbar, Neigung zur Cirrhose.



Praeparat 5382

Pruefer 39-Obersturmfuhrer Dr. Vetter  
Lagerarzt KLM / G u s s e n / Od,  
Post St. Georgen

Beim Vergleich der in G. und A. durchgefuehrten Versuchsreihen ergibt sich folgendes : In G. wurden die Versuche mit 3582 laufend seit April ohne Unterbrechung durchgefuehrt, und es zeigte sich, dass bei konsequenter Weitergabe des Praeparates 3582 oder Rutonol (5 Tage 3 mal taeglich 1 Teeloeffel, 7 Tage Pause) etwa vom 10. Zyklus ab der Umschwung im Zustand und Befund des Patienten offenbar wird und sich konsolidiert. (Bei 3 Faellen der Untersuchungsreihe in G., behandelt seit April 43, negatives Sputum seit Monaten, bis zum Tage des Berichts im Dezember) - In A. Abschluss der Praeparateverabfolgung nach 5 Zyklen, d.h. 2 Monaten und lediglich anschliessend weiter Beobachtung. Der bereits in einigen Faellen sichtbare Umschwung blieb nicht konstant. Der in einigen Faellen ebenfalls negative Sputumbefund wurde wieder positiv. Lediglich die Gewichtszunahme und das bessere Allgemeinbefinden blieben bestehen.

Es muss hervorgehoben werden, dass in A.



Präparat 5382

Prüfer SS-Obersturmführer Dr. Vetter  
Lagerarzt KLM / G u s e n / Od.  
Post St. Georgen

21 positive Lungen-Tbc.-Kranke, in G. 23 positive Lungen-Tbc.-Kranke mit 5582 - bzw. Rubenol-Granulat behandelt wurden, wobei jegliche andere Therapie (auch keine Essenszulage oder sonstiges) weggelassen wurde. In G. laeuft ausserdem eine weitere Versuchsreihe von bisher 9 Faellen mit Rubenol-Granulat u. Pneumothoraxbehandlung.

Ueber die Wirkungsweise von 3582- bzw. Rubenol-Granulat kann im Augenblick noch nichts positives ausgesagt werden. Vermoeglich verhaelt es sich so, dass lungen-tuberkuloese Menschen, die noch in einiger-massen Koerperzustand genuegend Abwehrkraefte von sich aus aufzubringen imstande sind, erfolgreich behandelt werden koennen, wobei dem Praeparat vielleicht eine Schaedigung des Bazillus oder der bei Lungen-Tbc. vorhandenen Mischflora zufiele. Die Begueendung fuer diese Annahme waere moeglicherweise darin zu sehen, dass von vornherein in schwerstem Kachoziezustand zur Behandlung gelangende Patienten auf die Praeparate letzten En-

DOCUMENT NO. MI-5412 (CONT'D)  
(Folia, Seite 4 des Originals)

Page 5382

Dr. Victor  
Laboratory KLM / P. M. S. N. / 04.  
Post St. Galtgen

Bei positivem Lungen-Tbc.-Erkrankte, in G. 22  
positive Lungen-Tbc.-Erkrankte mit 1932 -  
bzw. Tuberculose-Gravität behandelt wurden,  
bei j-ähnliche endere Reaktion (auch keine  
Reaktion der Tuberculose) festgestellt  
wurde. In G. 22 wurde aus dem eine weitere  
Versuchreihe von dieser 9 Fällen mit  
Tuberculose-Gravität u. Tuberculose-Gravität  
jung.  
Über die Wirkung des von 1932 - bzw.  
Tuberculose-Gravität kann in Augenblick noch  
nicht positives gesagt werden. Sowie  
lich verhalten es sich so, dass Lungen-  
Tuberculose Menschen, die noch in einiger-  
maßen Körperzustand genügend Abwehr-  
kräfte von sich aus aufbringen können  
sind, erfolgreich behandelt werden  
können, wobei dem Tuberculose-Gravität  
eine Rolle bei der Heilung oder der  
bei Lungen-Tbc. vorhanden. 1. Schritt  
zuletzt. Die bei Anwendung für diese an-  
nahme mehr möglich ist ein zu  
sehen, dass von Tuberculose in ersterem  
Krankheitsstadium zur Behandlung gelangende  
Patienten auf die im ersten Teilten G.

Präparat 5382

Eruefer SS-Obersturmführer Dr. Vetter  
Lagerarzt KLM / G u s e n / Od.  
Post St. Georg

des nicht reagieren, so dass angenommen werden kann, dass die zur Besserung oder Heilung notwendigen Abwehrkräfte des Körpers nicht mehr vorhanden sind.

Trotzdem nach dieser Ansicht die Abwehrkräfte des Körpers bei den beschriebenen Erfolgen eine Rolle spielen dürften und von in vitro- Versuch,ähnlich wie beim Trentosil, nicht allzu viel zu erwarten ist, waeren Tier- bzw, Kulturversuche menschenswert. Die klinischen Versuche laufen an beiden Versuchsstellen weiter.

.....

DOCUMENT NO. 11-2112 (CONT'D)

(Letter, dated 4 Nov 1944)

11-2112-11

Director  
35-360000-1111  
11-2112-11  
11-2112-11

for the purpose of the investigation, it is requested that you advise the Bureau of the results of your investigation, and of any other information which may be available to you. It is also requested that you advise the Bureau of the results of your investigation, and of any other information which may be available to you. It is also requested that you advise the Bureau of the results of your investigation, and of any other information which may be available to you.

DOCUMENT NO. NI-9419 (CONT'D)

(Seite 5 des Originals)

7 II Nr. 154  
31.5.44

In der Anlage übersenden wir Ihnen den Entwurf eines  
Manuskriptes von Dr. Vetter zu einer beabsichtigten  
Publikation.

.....

" A CERTIFIED TRUE COPY "

12  
(END.)

DOCUMENT NO. 12-242 (1007)

(Date of the Original)

V II No. 154

1918

In der Anlage abgedruckt ist eine von dem

Ausweis von Dr. Vetter zu einer bestimmten

Publikation.

.....

A COPY OF THIS DOCUMENT

[1918]

1  
E